

Vater unser

Vater unser im Himmel,
und Herr deiner Kirche auf der ganzen Erde, du bist dort gegenwärtig, wo deine Kirche in deinem Namen redet und handelt, in allen Erdteilen, bei Menschen aller Hautfarben.

Geheiligt werde dein Name,
mit vielen Stimmen, in vielen Sprachen, mit vielfältigem Tun deiner Kirche in allen Bereichen des Alltags und unseres Lebens.

Dein Reich komme
auch in deine Kirche. Lass sie auch bei uns Anfang deiner Herrschaft sein. Gib, dass wir uns der Herrschaft deiner Liebe nicht entziehen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden,
so auch in deiner Kirche und durch deine Kirche. Zeig deinen Willen. Verhindere unseren allzumenschlichen Willen, der nur will, was uns selber nützt. Zeig uns den Willen, der Liebe ist, für uns und andere.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Gib uns auch das Brot der Fröhlichkeit und Menschlichkeit, damit wir als deine Kirche Nahrung werden können für andere.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Vergib uns alles Versäumen der Liebe, vergib uns, wo wir andere nicht angenommen und ernst genommen haben, wo wir uns verschlossen haben. Lass uns aber auch denen vergeben, die an uns und an deiner Kirche schuldig werden.

Und führe uns nicht in Versuchung,
durch unser gutes Leben und durch unseren Reichtum. Lehre uns als deine Kirche, als deine Gemeinde Bescheidenheit und Schlichtheit statt Selbstherrlichkeit und Prunk. Bewahre uns davor, Begegnung und Versöhnung zu scheuen!

Sondern erlöse uns von dem Bösen,
vom blinden Vertrauen auf Althergebrachtes, vom Misstrauen gegen Wagnis und Aufbruch, vor zu geringem Achten auf deinen Geist, der in deiner Kirche wirkt, vor Überschätzung unserer eigener Kraft, vor der Angst vor Zukunft und Tod.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

(Gebet der Würzburger Kreuzberg-Wallfahrt)